



Presseinformation

Traunstein, 05.03.2015

Verantwortlich: Walter Raith

Ein Stück mehr Natur an der Salzach – Wasserwirtschaftsamt Traunstein verlegt Uferweg bei Surheim

Ab Montag, 9. März 2015 wird das Wasserwirtschaftsamt Traunstein den Salzachuferweg östlich von Surheim auf einer Länge von einem Kilometer bis zu 30 Meter weit in den Auwald verlegen. Dadurch kann sich das Ufer naturnah entwickeln und es entsteht zusätzlicher Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Während der vierwöchigen Bauzeit werden Fußgänger und Radfahrer weiträumig umgeleitet.

Die Salzach verfehlt den guten ökologischen Zustand nach der europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Ein Grund dafür sind die massiven Ufersicherungen an der Salzach. Das Hochwasser am 2. Juni 2013 beschädigte die Ufersicherungen im Bereich Surheim stark. Der bestehende Uferweg kann daher nicht mehr gefahrlos genutzt werden. Statt die Ufer wieder massiv herzustellen, baut das Wasserwirtschaftsamt, das über einen 50 Meter breiten Grundstücksstreifen entlang der Salzach verfügt, den Weg in sicherer Entfernung vom Fluss neu. Dies kommt der Natur zugute: Die Salzach wird die Ufersicherungen mittelfristig komplett zerstören. Die dadurch entstehenden Kiesufer und steile ungesicherte Böschungen bilden wertvolle und an der Salzach seltene Lebensräume für Insekten, kiesleichenfische Arten und Vogelarten wie den Eisvogel. Gleichzeitig können erheblich Kosten eingespart werden: Statt der für die Sanierung der Ufersicherung notwendigen Investitionen von ca. einer Million Euro fallen für die Rückverlegung des Weges nur Kosten von ca. 80.000 Euro an.

Im Hinblick auf notwendige Eingriffe in den Auwald erstellte das Wasserwirtschaftsamt eine artenschutzrechtliche Prüfung und plante erforderliche Ausgleichsmaßnahmen. Die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Berchtesgadener Land bestätigte die Verträglichkeit des Wegebaus im Flora-Fauna-Habitat- (FFH-) Gebiet.



Bereits im Vorfeld hatte das Wasserwirtschaftsamt die zu erwartende Breitenentwicklung der Salzach abgeschätzt und dazu auch externe Wasserbauexperten eingeschaltet. Das Ergebnis: Selbst bei einem großen Hochwasser (wie dem von 2013) ist mit einer zusätzlichen Aufweitung der Ufer von nur rund zehn Metern zu rechnen. Ein „Ausbrechen“ der Salzach aus ihrem Bett kann ausgeschlossen werden. Sollte nach mehreren Hochwasserereignissen Bedarf bestehen, kann die Breitenentwicklung mit naturnahen Sicherungselementen wie Buhnen gestoppt werden. Der Kieseintrag aus den „weichen“ Ufern und die Verbreiterung des Flussbettes wirken im Übrigen auch der weiteren Eintiefung der Salzach im Freilassinger Becken entgegen.

Grundstücksanlieger und Gemeinderat Saaldorf-Surheim wurden im November 2014 und im Januar 2015 über den Neubau des Uferwegs informiert. Die Anlieger sind durch die Maßnahme nicht nachteilig betroffen.

Nachdem die erforderlichen Rodungsarbeiten abgeschlossen werden konnten, beginnen die Erdarbeiten am 9. März 2015. Der Wegebau erfolgt überwiegend mit dem vorhandenen Kiesmaterial des alten Uferweges. Der alte Weg kann daher während der rund vierwöchigen Bauzeit nicht genutzt werden. Die Flussmeisterstelle Salzach des Wasserwirtschaftsamts Traunstein wird für Radfahrer und Fußgänger eine weiträumige Umleitung ausschildern. Das Wasserwirtschaftsamt bittet um Verständnis.



Beschädigte Ufersicherung am Salzachufer (Foto: WWA Traunstein)